



LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.2	Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre	5
1.3	Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen	5
2	Schutz Ruhiger Gebiete – Römerberg-Dudenhofen –	5

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

–

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Dudenhofen

In der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen wurden entlang der Ortsdurchfahrt der B_39 durch die Ortsgemeinde Dudenhofen Lärmschutzwände im Einwirkungsbereich der schutzbedürftigen Bebauung nördlich und südlich der B_39 errichtet. Auf dem Abschnitt zwischen der Iggelheimer Straße und der Ketteler Straße beträgt die Höhe der beidseitig aufgestellten Lärmschutzwände 1,5 m über Grund.

Zwischen Speyerer Straße (L_537) und der Ein- / Ausfahrt Dudenhofen wurden flankierend zur B_39 Lärmschutzwände errichtet. Entlang des Boligweges wurde auf Höhe Maxburgstraße und Rietburgstraße eine Lärmschutzwand installiert.

Auf der Iggelheimer Straße (K 338_15) gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von 40 km/h. Zwischen Speyerer Straße (L_537) und auf Höhe Am Badeplatz gilt auf der B_39 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Auf der Einfahrt Speyerer Straße (L_537) gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

Hanhofen

Zwischen der Schlossstraße und der Ortseinfahrt Harthausen gilt auf der K 338_26 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Vor dem Kreisverkehr K 338_26 / Ein- / Ausfahrt B_39 gilt auf der K 338_26 eine reduzierte Geschwindigkeit von zunächst 70 km/h und folgend 50 km/h. Vor der Ein- / Ausfahrt B_39 gilt auf der B_39 jeweils einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Auf Höhe Ein- / Ausfahrt Hanhofen-Ost gilt auf der B_39 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

Harthausen

Vor der nördlichen Ortseinfahrt gilt auf der K 338_26 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

Römerberg

Auf Höhe der Kolpingstraße wurde entlang der Bahnstrecke eine Lärmschutzwand errichtet. Parallel zur K 338_25 wurde auf Höhe Wittelsbacherstraße bis Karolingerstraße eine Lärmschutzwand gebaut.

Vor der westlichen Ortseinfahrt Heiligenstein gilt auf der K 338_26 eine reduzierte Geschwindigkeit von zunächst 70 km/h und folgend 50 km/h. Vor der Einmündung K 338_26 / K 338_25 gilt auf der K 338_25 jeweils einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von zunächst 70 km/h und folgend 50 km/h. Auf Höhe Habsburger Straße / Salierstraße gilt auf der K 338_25 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h.

Vor der südlichen Ortseinfahrt Berghausen gilt auf der K 338_25 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Vor der westlichen Ortseinfahrt Berghausen gilt auf der K 338_27 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

Durch gezielte Nutzungszuordnung mit Mitteln der Bauleitplanung wurden bereits in den 1990er-Jahren verkehrserzeugende Gewerbebetriebe in der Ortsgemeinde Römerberg direkt an der B_9 in einem Gewerbegebiet (siehe Bebauungspläne Äußere Untere Mühlweg Gewanne sowie Krumme Gewann und Spitel Sechs Morgen der OG Römerberg) angesiedelt, um lärmverursachende Ortsdurchfahrten zu vermeiden. Eine bauleitplanerische Erweiterung dieses verkehrsgünstig gelegenen Gewerbegebiets außerhalb des bebauten Siedlungsbereichs in der Ortsgemeinde Römerberg wurde mit dem Bebauungsplan „Obere Mühlweggewanne“ im Jahr 2017 vorgenommen.

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

In der Ortsgemeinde Dudenhofen soll das bestehende Gewerbegebiet in südwestlicher Ortsrandlage an der L_537 durch den Bebauungsplan „Gewerbegebiet südliche Erweiterung / Südtangente“ erweitert werden, um ansiedlungswillige Gewerbebetriebe dort zu bündeln und mit der Realisierung einer Südtangente eine Verbindung zwischen der L_537 und der K 334_27 mit dem Ziel zu schaffen, die Ortslage von Dudenhofen insbesondere vom Durchgangsverkehr zur bzw. von der B_9 zu entlasten. Damit würde auch eine ortsdurchfahrtsfreie Anbindung des bereits bestehenden und des neuen Gewerbegebiets an das überörtliche Straßennetz entstehen.

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Aufgrund ausstehender Rückmeldungen soll die Aktualisierung dieses Abschnitts im weiteren Prozess der Lärmaktionsplanung erfolgen.

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – RÖMERBERG-DUDENHOFEN –

Es kann grundsätzlich angenommen werden, dass neuere Wohngebiete der Verbandsgemeinde unter Berücksichtigung von Lärmschutzbelangen entwickelt wurden und diese damit als Ruhige Gebiete eingestuft werden können.

Darüber hinaus verfügt die Verbandsgemeinde über Naherholungsgebiete am Rhein und Waldflächen zur Naherholung.

In der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen gibt es mehrere unterschiedliche nationale und internationale Schutzgebiete.

Zurzeit wird geprüft, ob in den dort ausgewiesenen und zuvor genannten Gebieten und gegebenenfalls darüber hinaus auch in weiteren Bereichen Ruhige Gebiete festgelegt werden können.